



Pressemitteilung

Nr. 38/2017

Bayreuth,
04.05.2017

"Regierung und Kunst": Vernissage zur Ausstellung Felicitas Aga und Lisa Stöhr am 11. Mai 2017

Titel: "GESPENSTER UND ANDERE GLÜCKSFÄLLE"

Die Regierung von Oberfranken setzt ihre Reihe "Regierung und Kunst" im Jahr 2017 fort.

**Die Vernissage findet am 11. Mai 2017
um 18:00 Uhr im Bibliothekssaal (K 241)
der Regierung von Oberfranken,
Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth, statt.**

Pressebeauftragter
Oliver Hempfling
Telefon 0921 604-1229
oder 0921 604-1318
Telefax 0921 604-1258
presse@reg-ofr.bayern.de
www.reg-ofr.de
Ludwigstraße 20
95444 Bayreuth

Die Ausstellung ist vom 12.05.2017 bis 01.09.2017 montags bis freitags von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet.

Zu den beiden Künstlerinnen:

Felicitas Aga, 1968 in Schweden geboren, studierte 1987 bis 1993 Malerei bei Prof. Per Kirkeby, Städelschule, Frankfurt a.M., sowie 1990/1991 an der Slade School of Fine Art, London und 1992/1993 an Vestlandets Kunstakademi, Bergen, Norwegen. 1993 war sie Meister-schülerin von Per Kirkeby, 1995/1996 schloss sie ein Studium der Ma-lerie an der Chelsea School of Art and Design, London (M.A. Fine Art) an. Nach Arbeitsaufenthalten in Amelia, Italien (1999) und am Dolly Ginther Artists Center, Boca Raton, Florida, USA (2009), lebt Frau Aga in Kronach, mit Ateliers in Kronach und London. Von dort wurden eine Vielzahl an Ausstellungen, so zum Beispiel in Berlin, London und Köln bedient. 2012 erhielt sie das Atelierstipendium des Freistaates Bayern.

Lisa Stöhr, geboren 1972 in Coburg, absolvierte 1998 ihr Staatsexamen für Kunstpädagogik und Grundschullehramt in Nürnberg. 2001 beteiligte sie sich an der Ausstellung beim Pariser Wettbewerb "figure



future". Nach einem Gaststudium (2002) an der Universität der Künste Berlin, Klasse Georg Baselitz, und einem Erasmus-Stipendium (2003) mit 6-monatigem Aufenthalt in Porto absolvierte Frau Stöhr 2004 ihr Diplom an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, Klasse H.-P. Adamski. 2006 erhielt sie ein Katalogstipendium des bayerischen Kultusministeriums. Zwischen 2006 und 2008 leitete sie die Lerngemeinschaft in der Montessorischule Marktrodach, 2008 gründete sie die schulinterne Kunstwerkstatt und war freischaffend tätig. 2013 bis 2016 erhielt sie das Atelierstipendium des Freistaates Bayern. Anfang 2017 erfolgte eine Ausstellung in der Kunsthalle Arnstadt mit Erik Buchholz. Frau Stöhr lebt in Kronach.

Zur Ausstellung:

In den Jahren 2013 und 2014 erhielten Frau Lisa Stöhr und Frau Felicitas Aga das Atelierstipendium des bayerischen Staates. Dieses Stipendium wird alle zwei Jahre an nur 100 Künstlerinnen und Künstler aus ganz Bayern vergeben. Es war also eine große Überraschung, dass beide Kronacherinnen gleichzeitig ausgewählt wurden.

Die beiden Künstlerinnen kennen sich seit vielen Jahren und besuchen einander regelmäßig in ihren Ateliers. Dieser künstlerische Austausch ist ein wichtiger Teil ihres Arbeitsalltags, der mitunter recht einsam sein kann. Bei aller gegenseitigen Sympathie sind jedoch die künstlerischen Ausdrucksformen sehr verschieden. Dass Künstlerinnen mit zwei so unterschiedlichen Ansätze nebeneinander existieren, sich gegenseitig wertschätzen und inspirieren können, ist Ausdruck der großen Vielfalt, der sich die Kunst der Gegenwart bedient. Abstrakt oder figürlich, ironisierend, historisierend, konzeptuell oder multimedial: Solche Kategorien werden bedeutungslos in einer Zeit, die von rasantem Wandel geprägt ist. So vertreten die Künstlerinnen in ihrem Kronacher Mikrokosmos zwei verschiedene Aspekte der zeitgenössischen Kunst.